

der zu öffnen / auſſer der Ge-
 buhrtszeit / ſondern wenn die
 Stunde der Gebuhr da iſt / und
 ſich ein ſchwerer Stand bey der-
 ſelben ereignet. Zu des Celſi
 Zeiten hat man aus der Erfah-
 rung gelernt / daß man ſich vor
 der Aderlaſſe bey den Schwän-
 gern nicht alſo ſcheuen ſoll. Wir
 erfahren es auch heutiges Tages
 oft und viel / daß die Aderlaſſe bey
 gewiſſen Fällen ſo wol die Mut-
 ter als die Frucht vom Tode er-
 rette / als in einer heftigen Bruſt-
 Kranckheit / hitzigen Fiebern /
 Bräune und andern / ſonderlich
 wo viel Geblüte vorhanden. Zu-
 deme ſehen wir auch oft / daß es ei-
 nem Weibe wegen Menge des
 Geblüts / wie oben ſchon erweh-
 net unrichtig gehet / oder ſonſten